



Das Praktische Jahr

Das UKM verzeichnet jährlich rund 62.560 vollstationär versorgte Behandlungsfälle. Das ist für die mehr als 10.000 Menschen, die am UKM arbeiten, eine große Verantwortung. Und die nehmen wir gerne wahr.

Impressum

Herausgeber

Universitätsklinikum Münster
Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5
48149 Münster
T 0251 83-55555
F 0251 83-57873
dagmar.mangels@ukmuenster.de
www.ukm.de

Redaktion

Dr. med. Katrin Franz

Gestaltung

GUCC grafik & film, Münster

Druck

UKM Hausdruckerei

Fotos

Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation UKM

Stand

Oktober 2019

Auflage

300 Stück

Pflichtfächer

Kliniken für Chirurgie

| | |
|---|---|
| Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie | 6 |
| Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie | 7 |

Kliniken für Innere Medizin

Medizinische Klinik A

| | |
|--|---|
| Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie, Pneumologie, Stammzelltransplantation | 8 |
|--|---|

Medizinische Klinik B

| | |
|---|---|
| Gastroenterologie, Hepatologie, Transplantationsmedizin, Endokrinologie, Ernährungsmedizin, Infektiologie | 9 |
|---|---|

| | |
|------------------------------|----|
| Kardiologische Einrichtungen | 10 |
|------------------------------|----|

Medizinische Klinik D

| | |
|--|----|
| Allgemeine Innere Medizin sowie Nieren- und Hochdruckkrankheiten und Rheumatologie | 11 |
|--|----|

Wahlfächer

| | |
|---|----|
| Abteilung für Kinder- und Neugeborenenchirurgie | 12 |
| Department für Herz- und Thoraxchirurgie | 13 |
| Institut für Humangenetik | 14 |
| Institut für Klinische Radiologie | 15 |
| Institut für Pathologie | 16 |
| Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie | 17 |
| Klinik für Neurologie mit Institut für Translationale Neurologie | 18 |
| Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie | 19 |
| Klinik für Augenheilkunde | 20 |
| Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 21 |
| Klinik für Hals-, Nasen- und Ohren-Heilkunde | 22 |
| Klinik für Hautkrankheiten | 23 |
| Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | 24 |
| Allgemeine Pädiatrie | 24 |

Rotationen sind möglich in folgenden Kliniken:

| | |
|--|----|
| – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Pädiatrische Hämatologie und Onkologie | 25 |
| – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Pädiatrische Kardiologie | 26 |
| Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie | 27 |
| Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie | 28 |
| Klinik für Neurochirurgie | 29 |
| Klinik für Nuklearmedizin | 30 |
| Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | 31 |
| Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie | 32 |
| Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie | 33 |
| Klinik für Urologie | 34 |

PJ-Koordination am UKM

Bei allen Fragen rund um das PJ am UKM steht Ihnen unsere PJ-Koordinatorin zur Verfügung



Dr. med. Katrin Franz

Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS), WWU
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster
T 0251 83-53110
katrin.franz@ukmuenster.de

Sehr geehrte, liebe Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr,

auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen das Universitätsklinikum Münster und seine Kliniken sowie die an der Krankenversorgung beteiligten Institute vor, in denen Sie Ihr Praktisches Jahr absolvieren können.

Das Universitätsklinikum Münster

Das Universitätsklinikum Münster (UKM) ist seit dem Jahr 2001 Anstalt öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. Seitdem sind das UKM und die Medizinische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität zwei rechtlich und finanziell voneinander unabhängige Einrichtungen. Das UKM dient dem Fachbereich Medizin der Universität zur Erfüllung seiner Aufgaben in Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben in der Krankenversorgung einschließlich der Hochleistungsmedizin und im öffentlichen Gesundheitswesen wahr. Es gewährleistet die Verbindung der Krankenversorgung mit Forschung und Lehre und dient der ärztlichen Fort- und Weiterbildung sowie der Aus-, Fort-, und Weiterbildung des Personals.

Das UKM behandelt jährlich rund 62.500 Patientinnen und Patienten vollstationär. Dafür stehen über 1460 Betten zur Verfügung. Das Klinikgelände umfasst rund 125 Gebäude und 20.000 Räume. Im Zentralklinikum sind etwa 65 Prozent aller Kliniken (Stationen und Ambulanzen) untergebracht.

An der Behandlung, Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten sind am UKM mehr als 10.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt, außer Ärztinnen und Ärzten sowie Angehörigen anderer Berufe im Gesundheitswesen viele weitere Berufsgruppen in Handwerk und Verwaltung sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die engagierte Arbeit vieler tausend Hände macht es möglich, dass das Klinikum nicht nur reibungslos funktioniert, sondern auch ein Ort intensiver menschlicher Begegnung ist.

Für Gastärzte, Gastwissenschaftler oder Stipendiaten aus dem In- und Ausland bietet das UKM umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramme an.

Als Studierende im Praktischen Jahr können Sie am Universitätsklinikum Münster Medizin auf höchstem Niveau bei erfahrenen und engagierten Ärztinnen und Ärzten erlernen. Selbstverständlich zählen hierzu auch praktische Tätigkeiten, die Sie entsprechend Ihres Ausbildungsstandes unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes durchführen. Sie nehmen teil an der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit oft hochkomplexen Krankheitsbildern und profitieren davon, dass alle medizinischen Disziplinen an einem Ort vereint sind und dadurch eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich ist. Durch die Breite der diagnostisch-therapeutischen Möglichkeiten und eine Vielzahl praxisrelevanter Seminare und Fortbildungsveranstaltungen werden Sie optimal auf Ihr Examen und Ihre spätere Tätigkeit in einem Krankenhaus oder einer Praxis vorbereitet.

Die vier Schwerpunkte

Das Universitätsklinikum Münster gehört zu den großen deutschen Krankenhäusern der Maximalversorgung. Ausgezeichnete Spezialisten sorgen mit ihrem Wissen, unterstützt durch eine hoch entwickelte innovative Medizintechnik, für eine optimale Diagnostik und Therapie in allen Bereichen der modernen Medizin.

Insbesondere in seinen Behandlungs- und Forschungsschwerpunktbereichen

- Entzündung und Infektion
 - Neuronale Systeme
 - Vaskuläres System
 - Zelldifferenzierung, Neoplasie und Regeneration
- zählen die Medizinische Fakultät und das UKM auch



über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus zu den führenden universitätsmedizinischen Zentren.

Die enge Verbindung von Krankenversorgung und Forschung hat entscheidende Vorteile für Patientinnen und Patienten, die nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Deutschland und dem Ausland nach Münster kommen:

- eine Behandlung auf höchstem universitätsmedizinischen Niveau
- die Überführung von neuesten Ergebnissen aus der Forschung und hier insbesondere aus klinischen Studien in die Krankenversorgung (Translation)
- eine stetige Verbesserung von Therapien und Heilungschancen
- eine Versorgung durch Spezialisten in nahezu jeder Fachrichtung
- fachübergreifende Konferenzen, die sichere Diagnosen und modernste Therapien gewährleisten

Das UKM als Unternehmen

Durch den steigenden Anteil alter und mehrfach erkrankter Menschen sowie durch eine stetige Verbesserung der medizinischen Therapiemöglichkeiten sind in den vergangenen Jahrzehnten die Kosten im Gesundheitswesen immens gestiegen. Das Statistische Bundesamt weist für 2017 Gesundheitsausgaben in Höhe von 375,6 Milliarden Euro aus. Das entspricht einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 11,5% und stellt eine Steigerung gegenüber 2016 von 4,7% dar. Gesundheitspolitische und -ökonomische Reformen waren und sind daher

notwendig. Auch das Universitätsklinikum Münster mit einer Bilanzsumme von über 800 Millionen Euro muss sich den gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen stellen und in der Krankenversorgung im Wettbewerb mit allen anderen Krankenhäusern messen. Unsere modernen Leitungsstrukturen erlauben es uns, schnell und flexibel zu steuern und auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren.

Wir möchten Sie optimal auf die Anforderungen des beruflichen Alltags vorbereiten und erreichen, dass Sie sich bei uns in einer angenehmen Arbeits- und Lernatmosphäre integriert fühlen. Am UKM ist Ihre Ausbildung am Patienten zur Ärztin oder zum Arzt in guten Händen! Wir freuen uns auf Sie!



H Van Aken

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken
Ärztlicher Direktor

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Pascher

Unsere Klinik bietet durch ein breites Spektrum der einfachen bis höchst anspruchsvollen chirurgischen Versorgung viele Ausbildungsmöglichkeiten. Neben vielen Spezialgebieten bilden die onkologische Viszeralchirurgie und die Transplantationschirurgie unsere Hauptschwerpunkte. Daneben ermöglichen wir Ihnen durch verschiedene Funktionsbereiche (z. B. Endoskopie) und die Anwendung innovativer Techniken, wie unter anderem der roboterassistierten Chirurgie, ein interessantes und abwechslungsreiches Ausbildungsumfeld. Da wir eine Klinik der Supramaximalversorgung darstellen, lernen Sie, intensiv mit Fragen der Behandlung komplexer Erkrankungsbilder, medizinischer Versorgung multimorbider Patienten und Durchführung höchst innovativer und komplexer operativer Eingriffe und des dazu notwendigen medizinischen Risikomanagements umzugehen.

Im chirurgischen PJ-Tertial liegt der Fokus auf einer praxisnahen Ausbildung im Team, um Sie zur eigenverantwortlichen und selbstständigen Berufsausübung zu befähigen. Dabei ist nicht nur die operative Assistenz, sondern auch die mentorengestützte eigenständige Patientenversorgung wesentlicher Bestandteil. Neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Fertigkeiten (Seminar, Skills Lab, Training an Simulatoren) soll auch das problemorientierte Lösungsverhalten in der studentischen interdisziplinären Tumorkonferenz gefördert werden. Es erwartet Sie ein nettes und junges Team motivierter Chirurgen.

Schwerpunkte

- Hepatobiliäre- und Pankreaschirurgie
- Organtransplantation (Leber, Pankreas, Niere, Dünndarm)
- Chirurgie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes (Ösophagus bis Rektum) (Leber, Pankreas, Niere, Dünndarm)
- Zytoreduktive Chirurgie, HIPEC & PIPAC
- Endokrine Chirurgie
- Adipositaschirurgie
- Endoskopie, Proktologie, Beckenboden
- Minimalinvasive- und Roboterchirurgie
- Katheter- und Shuntchirurgie

Klinik in Zahlen

- 31 ärztliche Mitarbeiter
- > 6.000 Eingriffe/Jahr

Angebote für PJler

- mentorengestützte eigenständige Patientenbetreuung in der Ambulanz und auf Station
- Notfallversorgung auch im Rahmen von Bereitschaftsdiensten
- regelmäßige Fortbildungen im PJ-Seminar und Skills-Lab
- Erlernen von Untersuchungstechniken und ärztlichen Basisfertigkeiten
- Ausbildung im Op
- Rotation mit anderen chirurgischen Kliniken (Urologie, HTG, Neurochirurgie)

PJ-Beauftragter

Dr. med. Haluk Morgül
T 0251 83-56301
haluk.morguel@ukmuenster.de



Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Michael J. Raschke

Unser Team der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie kümmert sich rund um die Uhr (24/7) um Patienten mit Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Skelettsystems.

Als überregionales Traumazentrum liegt ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der Versorgung von schwerverletzten Patienten. Neben der Primärversorgung haben wir uns auf Problemzustände nach Unfällen und Korrekturoperationen spezialisiert und sind für das SAV-Verfahren der Berufsgenossenschaften zugelassen. Insgesamt führen wir jährlich über 4.500 Operationen durch.

Wir wollen Ihnen als Studierende in unserer Klinik einen umfassenden Einblick in unser breit gefächertes und spannendes Fachgebiet geben und hoffen, Sie für die Unfallchirurgie begeistern zu können!

Schwerpunkte

- Traumatologie
- Handchirurgie und Mikrochirurgie
- Sportverletzungen
- Schulterchirurgie
- Komplexfrakturen – Alterstraumatologie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Becken- und Acetabulumchirurgie
- Kindertraumatologie
- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
- Endoprothetik
- Navigation und Intraoperative 3D-Bildgebung
- plastische Chirurgie

Klinik in Zahlen

- 32 Ärzte
- über 3.500 stationäre und mehr als 1.000 ambulante Operationen pro Jahr
- ca. 600 Schockraum-Patienten pro Jahr

Angebote für PJler

- individuelle Ausbildung und Betreuung im Mentorenprogramm für jeden PJler (1:1 Betreuung durch Arzt/Ärztin)
- regelmäßige Assistenz im OP
- aktive Teilnahme an Schwerstverletztenversorgung und am Schockraumtraining
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten
- Erlernen und Vertiefen von Untersuchungstechniken im Rahmen von Spezialsprechstunden (z.B. Hand-, Schulter-, Knie- und Fußsprechstunde)
- Aktive Teilnahme an der Patientenversorgung in der Poliklinik
- Durchführung kleiner Eingriffe unter Anleitung
- Operationsworkshops
- Betreuung eigener Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung
- regelmäßige Seminare und Fortbildungen
- Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen und dem Extremitätenboard
- Einblicke in die muskuloskeletale Forschung

PJ-Beauftragter

Priv.-Doz. Dr. med. Benedikt Schliemann
T 0251 83-59207
benedikt.schliemann@ukmuenster.de
www.traumacentrum.de



Klinik für Innere Medizin, Medizinische Klinik A – Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie, Pneumologie, Stammzelltransplantation



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Lenz

In der Medizinischen Klinik A behandeln wir sämtliche Krebserkrankungen der verschiedenen Organe einschließlich des blutbildenden Systems. Einen besonderen Diagnostik-, Behandlungs- und Forschungsschwerpunkt bilden die Leukämien und Lymphome, der Lungenkrebs, bösartige Tumoren des Magen-Darmtraktes, Keimzelltumoren (z.B. Hodenkrebs) sowie bösartige Tumoren des Knochen- und Bindegewebes.

Auf dem Gebiet der Leukämien und Lymphome sind wir eines der größten Zentren in Deutschland. Ein Zentrum für Stammzell- und Knochenmark-Transplantation ist der Klinik angeschlossen. Zu unserem Diagnostik- und Behandlungsspektrum gehören ferner sämtliche Lungenerkrankungen sowie Störungen der Blutgerinnung (Thrombosen, Blutungsneigung, etc.). Hier sind wir ein überregionales Referenzzentrum.

Schwerpunkte

- Hämatologie (Leukämien, Lymphome, Multiples Myelom, Anämien, ITP, TTP)
- Hämostaseologie (Hämophilie, van-Willebrand-Syndrom, Thromboseneigung)
- Onkologie (Knochen- und Weichteilsarkome, Tumoren des Gastrointestinaltrakts)
- Pneumologie (Asthma, COPD, Sarkoidose, Lungenfibrose, Lungenkarzinom)
- Stammzelltransplantation (autologe und allogene Stammzelltransplantation)

Klinik in Zahlen

- Anzahl Ärzte: 40
- Anzahl Betten: 85
- ca. 1.900 stationäre Patienten jährlich (über 200 Transplantationen)
- ca. 5.000 ambulante Patienten

Angebote für PJler

Auf den großen Bettenstationen 11A, 11B und 13B und in der onkologischen Tagesklinik werden Sie zu einem vollwertigen Teammitglied. Meinung einer PJ-lerin: „In einem sehr netten Team habe ich sowohl praktisch (KMP, ZVK) wie auch theoretisch viel gelernt. Ich würde das Tertial auf jeden Fall wieder wählen!“

- Sie betreuen Ihre eigenen Patienten und besprechen Diagnostik und Therapie in Ausbildungsvisiten und Tumorkonferenzen
- Sie erlernen die Durchführung von interventionellen Maßnahmen (ZVK-Anlage, Knochenmarkpunktion, Liquorpunktion, Pleurapunktion)
- Sie begleiten Ihre Patienten zu speziellen Untersuchungen/Therapien (Stammzellsammlung, Bestrahlung, Bronchoskopien, Pleuradrainagen)
- Sie vertiefen Ihr Wissen in examensorientierten Seminaren

PJ-Beauftragter

Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Keßler
T 0251 83-47602
torsten.kessler@ukmuenster.de



Klinik für Innere Medizin, Medizinische Klinik B – Gastroenterologie, Hepatologie, Transplantationsmedizin, Endokrinologie, Ernährungsmedizin, Infektiologie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Hartmut Schmidt

Der Schwerpunkt der Medizinischen Klinik B ist die Diagnostik, Therapie und Nachsorge aller gastrointestinaler Erkrankungen mit dem gesamten Spektrum der komplexen Endoskopie (ERCP, PTC, TIPS, ESD & EMR, Ballonendoskopie u. a.) und der Sonographie (inkl. Kontrastmittelsonographie und Endosonographie). In unserer Klinik werden insbesondere Patienten mit Leber- und Stoffwechselerkrankungen, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, gastrointestinalen Tumoren sowie vor und nach Transplantation von Leber, Pankreas und/oder Dünndarm behandelt.

Im Zentrum für Endokrinologie und Diabetologie werden neben den typischen endokrinologischen Patienten u. a. auch Patienten mit neuroendokrinen Tumoren oder Transsexuelle betreut, darüber hinaus ernährungsmedizinische Patienten (z.B. Kurzdarmsyndrom etc.).

Auf unserer Infektionsstation werden sowohl schwere systemische Infektionen als auch seltene Infektionskrankheiten behandelt (HIV, TBC, Tropeninfektionen, EHEC, Syphilis u. a.).

Schwerpunkte

- Gastroenterologie/Hepatologie



- Onkologische Gastroenterologie
- Endokrinologie/Diabetologie/Ernährungsmedizin
- Infektiologie, Virushepatitis
- Akutes Leberversagen und Leberersatzverfahren
- Leberzirrhose und portale Hypertension
- Kurzdarmsyndrom
- Leistungsevaluierung für Leber-, Pankreas- und Dünndarm-Transplantationen
- Interventionelle Endoskopie und Sonographie

Klinik in Zahlen

- 8 Oberärzte, 25 Fach- und Assistenzärzte
- 3.500 stationäre und ca. 7.500 ambulante Patienten
- ca. 8.000 endoskopische Untersuchungen
- ca. 8.000 Ultraschalluntersuchungen von Abdomen, Schilddrüse und Lymphknoten

Angebote für PJler

Während Ihres Einsatzes auf den Bettenstationen oder der Infektionsstation sowie in den Spezialambulanzen für Gastroenterologie, Hepatologie oder Endokrinologie erhalten Sie Einblicke in alle Schwerpunkte unserer Klinik.

Sie erwartet

- eine kollegiale Atmosphäre und kurze Kommunikationswege
- eine eigenständige Patientenbetreuung
- eine Anleitung in praktischen Fertigkeiten und Durchführung von invasiven Maßnahmen wie ZVK-Anlage, Aszites- und Pleuradrainagen
- eine strukturierte Ausbildung in den Klinkenschwerpunkten inklusive Mentoring
- gemeinsame klinische Lehrvisiten
- examensorientierte interaktive PJ-Seminare
- eine Einführung in bildgebende Verfahren und Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Sonographie
- Hospitationen in der Endoskopie

PJ-Beauftragter

Dr. med. Tobias Nowacki
T 0251 83-44866, tobias.nowacki@ukmuenster.de

Kardiologische Einrichtungen



Direktor der Klinik für Kardiologie I

Prof. Dr. med. Holger Reinecke

Direktor der Klinik für Kardiologie II

Prof. Dr. med. Lars Eckardt

Direktor der Klinik für Kardiologie III

Univ.-Prof. Dr. med. Helmut Baumgartner

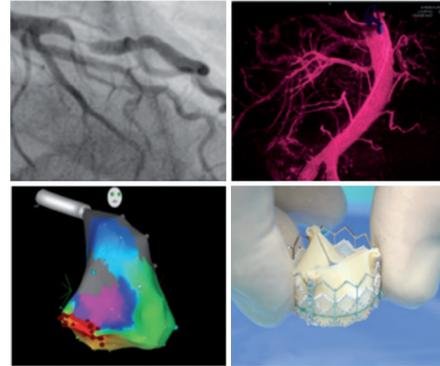
In den kardiologischen Einrichtungen werden Patientinnen und Patienten mit allen Erkrankungen des Herz-/ Kreislaufsystems auf höchstem Niveau und nach neuesten Erkenntnissen behandelt. Es werden die universitätsmedizinische Patientenversorgung, die kardiovaskuläre Forschung und die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten vereint.

Zu den kardiologischen Einrichtungen gehören:

- **Klinik für Kardiologie I:** Koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz und Angiologie (Direktor: Prof. Dr. med. Holger Reinecke)
- **Klinik für Kardiologie II:** Rhythmologie (Direktor: Prof. Dr. med. Lars Eckardt)
- **Klinik für Kardiologie III:** Angeborene Herzfehler (EMAH) und Klappenerkrankungen (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Baumgartner)

Schwerpunkte

- Kardiologie und Angiologie
Invasive Kardiologie, Herzinsuffizienz/-transplantation, kardiovaskuläre Bildgebung, internistische Intensivmedizin; Behandlung der kritischen Extremitätenischämie, innovative Kathetertechnologie, regenerative Therapien
- Rhythmologie
Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Angeborene und erworbene Herzfehler
Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern, neue Katheterverfahren zur interventionellen Herzfehlertherapie



Die Kliniken in Zahlen

- 70 Ärzte (inkl. Gastärzte/Forschungsstipendiaten)
- 3 Normalstationen
- 2 Interdisziplinäre Intensivstationen unter kardiologischer Leitung
- Zertifizierte Chest-Pain-Unit
- mehr als 4.500 katheterbasierte Untersuchungen/ Interventionen im Jahr
- 5 hochmoderne digitale Katheterlabore für kardiologische, angiologische, elektrophysiologische und klappeninterventionelle Eingriffe

Angebote für PJler

- kollegiale Atmosphäre bei flachen Hierarchien
- individuelle Betreuung durch Arzt-Paten
- supervidierte Patientenbetreuung
- klinische Ausbildungsvisiten
- Möglichkeit zur praktischen Mitarbeit in Funktionsdiagnostik (u.a. Echokardiographie)
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten (u.a. examensorientierte PJ-Seminare)



PJ-Beauftragte

Dr. med. Zornitsa Shomanova
T 0251 83-43319
zornitsa.shomanova@ukmuenster.de

Klinik für Innere Medizin D – Allgemeine Innere Medizin sowie Nieren- und Hochdruckkrankheiten und Rheumatologie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Hermann-Joseph Pavenstädt

Liebe PJ-Studentinnen und -Studenten, gerne bilden wir Sie im Praktischen Jahr aus.

Wir bieten eine persönliche Betreuung und eine strukturierte praktische und theoretische Ausbildung mit Lehrvisiten, Seminaren und Fallbesprechungen an.

Wir behandeln Patienten, die an allgemeininternistischen, nephrologischen, hypertensiologischen und rheumatologischen Erkrankungen leiden. Zudem sind wir für die Erstversorgung der internistischen Notfallpatienten am UKM verantwortlich

Bei uns herrscht ein nicht-hierarchisches, kollegiales Klima. Unser Ziel ist es, Patienten fachlich und menschlich optimal zu versorgen.



Schwerpunkte

- Allgemeine Innere Medizin Nephrologie/ Hypertensiologie
- Rheumatologie
- Notaufnahme
- Dialyse
- Nierentransplantation
- Fettstoffwechselstörungen
- HIV
- Sonographie

Klinik in Zahlen

- 25 Ärzte
- 3 bis 5 PJler/Innen
- 45 Betten
- 17.000 Notfallpatienten
- 2.000 stationäre Patienten
- 14.000 ambulante Patienten

Angebote für PJler

- kollegiale Atmosphäre
- strukturierte Betreuung durch Arzt-Paten
- verantwortungsvolle und selbstständige Patientenbetreuung
- getrennte Fortbildungsangebote für PJ-Studenten und Blockpraktikanten
- klinische Ausbildungsvisiten
- Ausbildungskatalog
- Rotation in 2 Kliniken
- examensorientierte PJ-Seminare

PJ-Beauftragte

Univ.-Prof. Dr. med. Eva Brand
T 0251 83-47518
eva.brand@ukmuenster.de

Abteilung für Kinder- und Neugeborenenchirurgie



Chefarzt

Dr. med. Volker Müller

Die Kinder- und Neugeborenenchirurgie ist als eigenständige Abteilung Teil des Zentrums für Eltern-, Kinder- und Jugendmedizin, das ein Perinatalzentrum Level 1 beinhaltet.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Zentrums bietet sie das gesamte Spektrum der Kinderchirurgie an.

Besondere Erfahrungen bestehen neben der onkologischen Kinderchirurgie in der Chirurgie der angeborenen Fehlbildungen und in der operativen Versorgung auch sehr kleiner Frühgeborener.

Schwerpunkte

- angeborene Fehlbildungen
- Früh- und Neugeborenenchirurgie
- Chirurgie solider Tumoren
- Erkrankungen der ableitenden Harnwege und der Genitalregion
- Behandlung von Trichter- und Kielbrust

Angebote für PJler

- kleine Abteilung mit starkem Zusammenhalt
- Erlernen vielfältiger praktischer Fähigkeiten
- Einsicht in ein großes Spektrum von Krankheiten
- abwechslungsreiche Arbeit auf der Station, in der Poliklinik und im OP
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pädiatrie, Chirurgie, Onkologie, Urologie und Gynäkologie
- tägliche Fallbesprechungen

Klinik in Zahlen

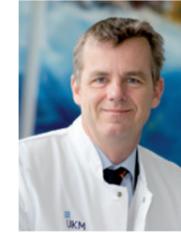
- ca. 1.000 OPs
- ca. 4.800 Patienten
- 4 Fachärzte (inkl. Leitung)
- 2 Weiterbildungsassistenten

PJ-Beauftragte

Dr. med. Katrin Funke
T 0251 83-47724
katrin.funke@ukmuenster.de



Department für Herz- und Thoraxchirurgie



Organisatorischer Leiter

Univ.-Prof. Dr. med. Sven Martens

Klinik für Herzchirurgie

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Sven Martens

Sekretariat: T 0251 83-47401

Sektion Thoraxchirurgie

Leiter: Priv.-Doz. Dr. med. Karsten Wiebe

Sekretariat: T 0251 83-57400

Abteilung für Kinderherzchirurgie

Leiter: Prof. Dr. med. Edward Malec

Sekretariat: T 0251 83-46102

Im Department für Herz- und Thoraxchirurgie werden sämtliche herz- und thoraxchirurgischen Therapieverfahren für Kinder und Erwachsene nach neuesten Standards angeboten. Besonders große Erfahrung hat die Klinik für Herzchirurgie im Bereich der Herzunterstützungssysteme (ECLS, LVAD). Die Sektion Thoraxchirurgie der Klinik für Herzchirurgie ist außerdem Bestandteil des Lungenzentrums und des zertifizierten CCCM (Comprehensive Cancer Center Münster). Die Abteilung für Kinderherzchirurgie ist eine eigenständige Abteilung innerhalb des Departments. Seit mehreren Jahren ist der neue Chefarzt der Kinderherzchirurgie, Prof. Dr. Edward Malec, auf der Focus-Liste von Deutschlands Top-Medizikern zu finden.

Schwerpunkte

- operative Behandlung von Herzklappenfehlern
- koronare Bypasschirurgie sowie die chirurgische Behandlung der Herzinsuffizienz bis hin zur Transplantation
- Herzunterstützungssysteme (ECLS, LVAD)
- OP der Hauptschlagader (Aneurysma, Dissektion)

- Herzschrittmacher- sowie Defibrillatorimplantationen
- chirurgische Behandlung von Erkrankungen der Lunge, des Mediastinums und der Thoraxwand
- Lungentransplantation
- Neugeborenen- und Säuglingsherzchirurgie
- Behandlung von Patienten aller Altersgruppen mit angeborenem Herzfehler

Klinik in Zahlen

- 3.000 stationäre Patienten pro Jahr
- 600 Bypass-Operationen
- 300 Herzklappen-Operationen
- 150 Eingriffe bei angeborenen Herzfehlern
- 15 Herztransplantationen, 10 Lungentransplantationen
- 30 Kunstherzimplantationen
- 10 Herztumoroperationen
- 600 Eingriffe an Lunge, Brustwand, Mediastinum

Angebote für PJler

- Einblick in die tägliche Arbeit der Bereiche: Normalstation, Intensivstation, OP, ambulanter Bereich. Hier können Sie Ihre praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen
- Normalstation: Erlernen der vollständigen Anamneseerhebung unter besonderer Berücksichtigung der kardiovaskulären Erkrankungen. Rotation in die Abteilung für Kinderherzchirurgie
- Intensivstation: Erlernen des perioperativen Managements von Patienten nach Operation mit Herz-Lungenmaschine
- OP Hospitation bei allen Eingriffen an Herz, Lunge und Gefäßen. Hospitation in der interdisziplinären Herzinsuffizienz- und Transplantationsambulanz
- Teilnahme an allen interdisziplinären Konferenzen möglich und ausdrücklich erwünscht

PJ-Beauftragter

Prof. Dr. med. Andreas Hoffmeier
T 0251 83-44506
andreas.hoffmeier@ukmuenster.de

Institut für Humangenetik



Kommissarischer Leiter

Dr. med. Axel Bohring

Unser Institut besteht aus folgenden Bereichen:

1. Klinische Genetik mit genetischer Beratungsstelle
2. Prä- und postnatale Zytogenetik, molekulare Zytogenetik
3. Tumorzytogenetik
4. Molekulargenetik

Unser Institut verfügt über die volle Weiterbildung für den Facharzt für Humangenetik.

PJ-Studenten wird ermöglicht, an genetischen Beratungen teilzunehmen. Die genetischen Beratungen betreffen alle Bereiche der klinischen Genetik. Jeweils zwei Wochen im Tertial können im zytogenetischen Labor und molekular-genetischen Labor abgeleistet werden. Dort werden die Grundlagen der genetischen Labordiagnostik vermittelt.

Schwerpunkte

- Syndromologie
- Tumorgenetik
- Neurogenetik
- Reproduktionsgenetik
- Entwicklungsgenetik

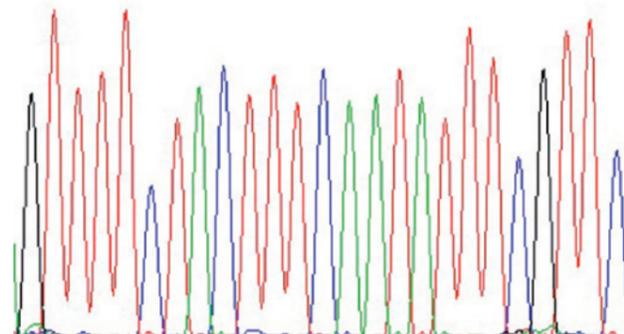
Institut in Zahlen

- 10 Ärzte und Ärztinnen
- 7 Naturwissenschaftler/innen
- ca. 2.000 genetische Beratungen/Jahr
- ca. 1.500 prä- und postnatale zytogenetische Untersuchungen/Jahr
- ca. 1.000 tumorzytogenetische Untersuchungen/Jahr
- über 2.000 molekulargenetische Untersuchungen/Jahr

PJ-Beauftragter

OA Dr. med. Axel Bohring
T 0251 83-55432
humangenetik@uni-muenster.de

620 630 640
G T T T T C T A C T T T C A A T A T T T C G T T C



Institut für Klinische Radiologie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Walter Heindel

Das Institut für Klinische Radiologie (IKR) versorgt alle stationären und ambulanten Patienten des Universitäts-klinikums Münster (UKM) mit dem gesamten Spektrum radiologischer Leistungen, Spezialverfahren und bildge-steuerter minimal-invasiver Eingriffe. Besondere Schwer-punkte unserer zentralen Klinik sind die Interventionelle Radiologie, die Kinderradiologie sowie die Neuroradiologie.

Wir arbeiten an drei Standorten:

Unser Hauptsitz befindet sich im Zentralklinikum auf der Ebene 03 „zwischen den Türmen“. Die Allgemein- und Unfallchirurgie die Transplantationsmedizin sowie die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde werden durch eine Dependence des IKR vor Ort versorgt. Das IKR verfügt über eigene Betten für das stationäre Monitoring von Patienten nach einer Angiographie oder interventio-nellen Maßnahmen wie PTA oder Stent-Implantation.

Ein Zentrum für experimentelle und präklinische radiolo-gische Forschung – Translational Research Imaging Center (TRIC) – ist im ehemaligen Haus Rosenbach untergebracht.

Bildgebende Modalitäten

- Ultraschall (US)
- Projektionsradiographie
- Computertomographie (CT) und PET-CT
- Magnetresonanztomographie (MRT) und PET-MRT
- Digitale Subtraktionsangiographie (DSA)
- Knochendichtemessung (DXA)
- Digitale Mammographie und Brust-Tomosynthese (DBT)

Schwerpunkte im IKR

- Abdominelle und onkologische Bildgebung

- Interventionelle Diagnose- und Behandlungsverfahren
- Kardiovaskuläre Diagnostik
- Kinderradiologie
- Muskuloskelettale Diagnostik
- Neuroradiologie
- Senologische Radiologie

Klinik in Zahlen

- 35 Ärzte davon 13 Oberärzte, 6 Fachärzte, 16 Assistenzärzte
- über 230.000 Leistungen pro Jahr

Angebote für PJler

- Wir ermöglichen Ihnen neben Falldemonstrationen und Frühfortbildungen eine systematische Rotation durch unser Institut:
 - Projektionsradiographie (Thorax- und Skelettbildgebung)
 - Computertomographie
 - Magnetresonanztomographie
 - Kinderradiologie
 - Radiologie in der Chirurgie (Schwerpunkt Traumatologie)
 - Sonographie
 - Angiographie und Mammographie auf Wunsch.
- Im Anschluss bieten wir Ihnen gemeinsam mit unseren Partnerdisziplinen, der Klinik für Nuklearmedizin und der Klinik für Strahlentherapie, eine 4-wöchige Rotation in die Nuklearmedizin und Strahlentherapie. Als Quer-schnittsfach ermutigen wir Sie, an den verschiedenen, interdisziplinären Fall-, Klinik-, Tumorkonferenzen teil-zunehmen, die täglich im IKR stattfinden. Um Sie auf den klinischen Alltag und den praktischen Umgang mit radiologischen Untersuchungen und deren Interpre-tation vorzubereiten, üben Sie mit einem eigenen Zugang zu unserem Radiologie-Informationssystem (RIS) das selbstständige Erstellen von Befunden und besprechen diese mit unseren Assistenzärzten und Fachärzten.

PJ-Beauftragte

Ilona M. Petsch, M.A.
Lehrkoordination IKR
T 0251 83-44395
ipetsch@uni-muenster.de
www.radiologie-ms.de

Institut für Pathologie



Direktorin

Univ.-Prof. Dr. med. Eva Wardelmann

Das Gerhard-Domagk-Institut für Pathologie ist mit vielfältigen diagnostischen Aufgaben in die Krankenversorgung des Universitätsklinikums Münster sowie bei weiteren Kliniken und nieder gelassenen Klinikern im Münster'schen Umland eingebunden.

Eine gewebebasierte Diagnosesicherung ist heute für die klinische Therapieplanung und –durchführung unerlässlich, was die Pathologie zu einem zentralen Querschnittsfach der modernen Medizin macht. Die intraoperative Schnellschnitt-Diagnostik ermöglicht es, während einer laufenden Operation eine fundierte Entscheidung über weitere Operationsschritte zu treffen.

Die zusätzliche Anwendung immunhistochemischer und molekularbiologischer Methoden zur Detektion von Biomarkern führt zu weiterführenden diagnostischen, prognostischen und therapierelevanten Aussagen. Hierzu gehören der Nachweis von tumorspezifischen Mutationen, Gentranslokationen, -amplifikationen und -deletionen ebenso sowie der Nachweis bakterieller und viraler



Krankheitserreger. Die gerade etablierte Tiefensequenzierung erlaubt bei Tumorpatienten eine zeitnahe individualisierte Therapieplanung.

Schwerpunkte

Aufgrund besonderer diagnostischer und wissenschaftlicher Kompetenzen am Institut erfolgen zudem referenzpathologische Begutachtungen insbesondere in den Bereichen der Sarkompathologie sowie bei gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) aus ganz Deutschland sowie international im Rahmen klinischer Studien und Forschungsprojekte.

Angebote für PJler

- makroskopische Befundung
- inc. Spezialbereich Mammapathologie/Osteopathologie mit Präparateradiographie und Fotodokumentation
- Teilnahme an klinischen Obduktionen
- mikroskopische Begutachtung von Präparaten
- aktive Mitarbeit in der Molekularpathologie
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Morgendliche Fallbesprechung am Diskussionsmikroskop
- Wöchentliche Fortbildungen/Journal Club
- Möglichkeit der Teilnahme an fachspezifischen interdisziplinären Tumorkonferenzen
- Möglichkeit der Teilnahme am Wahlfach „Interdisziplinäre Tumorbiologie“
- eigener Arbeitsplatz mit Zugang zu einer Vielzahl wissenschaftlicher Zeitschriften sowie zur Institutsbibliothek
- Möglichkeit der wissenschaftlichen Mitarbeit in einer unserer Arbeitsgruppen

Institut in Zahlen

- 15 Ärzte und 2 Molekularbiologen
- 55 nicht-ärztliche Mitarbeiter
- ca. 30.000/Jahr externe und interne Proben
- ca. 1.000/Jahr Fälle Referenzpathologie (Sarkome, Weichgewebstumoren)

PJ-Beauftragter

Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Huss
sebastian.huss@ukmuenster.de

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Zarbock

Die Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie gliedert sich in folgende

Schwerpunkte

- Anästhesiologie
- Operative Intensivmedizin
- Notfallmedizin und
- Akute und chronische Schmerztherapie

Aufgabe der Anästhesie ist die perioperative Betreuung der Patienten. Diese beginnt bereits mit der präoperativen Vorbereitung und Optimierung der Patienten und setzt sich während der Operation und der Aufwachraumphase, sowie einer evtl. sich anschließenden Intensivtherapie bis hin zur akuten und chronischen Therapie von Schmerzen fort. Während der operativen Eingriffe ist nicht nur die



„Ausschaltung“ von Schmerz und Stress die Aufgabe des Anästhesisten, sondern insbesondere auch die Überwachung und der Ersatz lebenswichtiger Organfunktionen wie Atmung, Kreislauf und Muskeltonus.

Auf unseren Intensivstationen behandeln wir mit modernsten Methoden und Verfahren schwerstkranke Patienten mit lebensbedrohlichen Infektionen, nach großen chirurgischen Operationen, nach schweren Unfällen und bei Versagen lebenswichtiger Organfunktionen.

Klinik in Zahlen

- ca. 200 Ärztinnen und Ärzte
- über 36.000 Anästhesie Leistungen im Jahr
- über 3.000 Patienten auf unseren 4 operativen Intensivstationen
- über 2.000 Patienten im Akutschmerzdienst
- über 2.500 Patienten in der Schmerzambulanz
- Gestellung von 6 NotärztInnen an 2 Standorten

Angebote für PJler

- werden Sie Teil eines großartigen Teams!
- Tutoriat mit 1:1 Betreuung durch Oberarzt/Oberärztin
- Einsatz im OP mit praxisnaher Ausbildung
- Einsatz auf einer der 4 operativen Intensivstationen
- Möglichkeit zur Teilnahme am Notarztdienst der Stadt Münster/Kreis Warendorf
- eigenes PJ Seminar mit praxisrelevanten Themen
- realitätsnahes „Examenstraining“ für die mündliche Prüfung, denn unsere Oberärzte sind Prüfer im 3. Staatsexamen
- regelmäßige klinikinterne Fortbildungen und Besprechungen
- Teilnahme an Forschungsprojekten, falls gewünscht
- Karriereplanung (beruflich und wissenschaftlich)

PJ Beauftragter

Dr. med. Martin Keller und
Priv.-Doz. Dr. Tim Kampmeier, Oberärzte
T 0251 83-47255
keller.martin@ukmuenster.de

Klinik für Neurologie mit Institut für Translationale Neurologie



Direktor

Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl

Die Neurologie als „Fach der Zukunft“ bietet faszinierende Einblicke in die moderne Medizin und hat sich inzwischen zu einem anspruchsvollen therapeutischen Bereich entwickelt. Durch den demographischen Wandel werden neurologische Erkrankungen immer mehr an Bedeutung gewinnen. An einer Universitätsklinik haben Sie an „vorderster Front“ mit dieser Entwicklung zu tun. Damit Sie sich bei uns wohl fühlen, werden Sie eng in einem Team mit einem Assistenzarzt und einem Oberarzt zusammenarbeiten und selbst eigene Patienten betreuen. Wir laden Sie auch ein, weitere Angebote unserer Klinik, wie z. B. Forschungseinrichtungen und Fortbildungen, kennenzulernen.

Schwerpunkte

- Vaskuläre Medizin
- Neuroimmunologische und entzündliche Erkrankungen des Nervensystems
- Intensivmedizin
- Bewegungsstörungen
- Demenzen

Angebote für PJler

- Teilnahme an der Frühbesprechung um 8.10 Uhr
- Teilnahme an der radiologischen Konferenz um 8.30 Uhr
- gemeinsame Stationsvisiten mit dem Assistenzarzt und dem Oberarzt
- Betreuung eigener Patienten (meist 2 bis 3) unter Anleitung
- Teilnahme an den klinikinternen und öffentlichen Fortbildungen sowie an den Vorlesungen
- regelmäßiger PJ-Unterricht durch Lehrbeauftragte der Neurologie
- Erlernen der neurologischen Fertigkeiten wie differenzierte klinische Untersuchung, Lumbalpunktion, ZVK, arterielle Punktion; bei Interesse auch Einführung in EEG, evozierte Potentiale, Ultraschall, Neurographie

Klinik in Zahlen

- Anzahl Ärzte: 70
- Anzahl Betten: 100

PJ-Beauftragter

Prof. Dr. med. Rainer Dziewas
T 0251 83-48239
rainer.dziewas@ukmuenster.de
www.neurologie.uni-muenster.de



Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Gosheger

Die Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie zählt zu den größten orthopädischen Universitätskliniken im Bundesgebiet. Es werden Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates sowohl ambulant als auch stationär, konservativ und operativ behandelt. Ambulante Operationen werden ebenfalls durchgeführt.

Die Klinik ist eines der größten europäischen Zentren zur Behandlung von Knochen- und Weichteiltumoren und hat für diese Patienten ein entsprechend großes Einzugsgebiet.

Trotz der Größe der Klinik erfolgt die Ausbildung des PJlers in kleinen familiären Weiterbildungs-Teams von max. 3 Assistenzärzten.

Schwerpunkte

- Tumor- und Revisionsorthopädie
- Wirbelsäulenorthopädie
- Endoprothetik
- Schulterchirurgie, Sportorthopädie und Arthroskopie
- Kinderorthopädie, Deformitätenrekonstruktion und Fußchirurgie



Klinik in Zahlen (aus 2019)

- 2 Chefarzte
- 14 Oberärzte, davon 6 Sektionsleiter
- 2 Fachärzte
- 16 Ärzte in Weiterbildung
- 5 OP-Säle und 1 semesteriler Eingriffsraum in der Poliklinik
- 14 ambulante Untersuchungsräume mit durchschnittlich 4 verschiedenen Sprechstunden täglich
- insbesondere diverse Spezialsprechstunden für seltene Erkrankungen

Angebote für PJler

- feste Ausbildung in Theorie (wöchentliche Weiterbildung)
- Untersuchungskurs und manuelle Fertigkeiten/Therapie Orthopädie
- Ausbildung in den Spezialsprechstunden, Prüfungsvorbereitung Stex. mündlich und praktisch
- individuelle Leistungsabsprachen/Ziele, Einhaltung der Vereinbarungen durch individuellen Mentor im Team
- Training der ärztlichen Fertigkeiten „on the Job“ durch Stationsarzt
- Sicherung der Weiterbildung gemäß Logbuch
- interaktive E-Learning-Inhalte (Rö-Trainer, etc) incl. Vorlesungsvideos, PDFs etc zu allen relevanten Themengebieten
- praktisches Erlernen von OP-Techniken am Modell (Wirbelsäule, Endoprothetik, Arthroskopie)

PJ-Beauftragte

Dr. Carolin Rickert
T 0251 83-44221
carolin.rickert@ukmuenster.de

Klinik für Augenheilkunde



Direktorin

Univ.-Prof. Dr. med. Nicole Eter

Die Augenheilkunde ist ein sehr abwechslungsreiches Fach. Es umfasst neueste hightech bildgebende Verfahren und minimal invasive mikrochirurgische Therapien. Es ist eine Kombination aus operativer und konservativer Tätigkeit. Wir sehen Patienten aller Altersgruppen (vom Neugeborenen bis hin zu Patienten im hohen Alter), sowohl ambulant als auch stationär.

Das Praktische Jahr in der Augenklinik des UKM ermöglicht Ihnen, aktiv mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in unserem Ärzteteam mitzuarbeiten. Dies wird Ihnen dabei helfen, zu entscheiden ob das Fach für Ihren späteren beruflichen Werdegang in Frage kommt.

Schwerpunkte

- Makulaerkrankungen (u.a. altersbedingte Makuladegeneration)
- Erkrankungen der Netzhaut
- Glaukom
- Cataract
- Erkrankungen der Hornhaut
- Erkrankungen der Tränenwege
- entzündliche Erkrankungen im Auge (Uveitis)
- Augentumore
- Schielerkrankungen
- Fehlsichtigkeiten
- Liderkrankungen
- Augenbeteiligung bei seltenen Erkrankungen
- Neuroophthalmologie

Forschung

Wir arbeiten an verschiedenen Projekten im Bereich klinischer Studien und experimenteller Grundlagenforschung. Wir verfügen über ein klinisches Studienzentrum, ein voll ausgestattetes Labor sowie einen eigenen Tier-OP.

Angebote für PJler

- Betreuung durch einen Tutor
- Rotation durch die Bereiche: Allgemeine Ambulanz, Bettenstation, Funktionsdiagnostik, Orthoptik, Hornhautbank und OP
- Operative Assistenz
- Klinikinterne Fortbildungen 2x wöchentlich
- Übungen am Funduskopiersimulator zur Fundusdiagnostik
- PJ-Logbuch
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz

PJ-Beauftragter

Oberarzt Dr. med. Ralph-Laurent Merté
Frau A. Prieß
PJ-Büro, T 0251 83-56005
www.augenklinikUKM.de



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel

In unserer Klinik betreuen wir Frauen aller Altersstufen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen. Neben einer hervorragenden medizinischen Versorgung sorgt unser Team aus examinierten Krankenschwestern und -pflegern sowie Ärztinnen und Ärzten dafür, dass Sie eine praxisnahe Ausbildung bekommen.

Unsere Klinik repräsentiert das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde. Zu einigen Bereichen existieren spezialisierte Behandlungszentren, deren Arbeit durch Zertifizierungen ausgezeichnet ist. Unser Team kombiniert bewährte diagnostische und therapeutische Maßnahmen mit modernen und innovativen Techniken.

Schwerpunkte + Senologie

- Allgemeine, Kinder- und Jugend-Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologische Onkologie
- Pränatalmedizin
- Endokrinologie
- Kinderwunsch
- Chemotherapie
- Psychoonkologie
- Endometriosezentrum
- Urogynäkologie

Klinik in Zahlen (aus 2018)

- 36 Ärzte
- 1 bis 3 PJ-ler
- 2.800 Operative Eingriffe
- 1.332 Geburten
- 4.300 stationäre Patientinnen
- 15.300 ambulante Behandlungen

Angebote für PJler

- Anamneseerhebung in der Aufnahmesprechstunde
- Station: Visite, Betreuung eigener Patienten, Erstellen von Arztbriefen, gynäkologische Abschlussuntersuchung inkl. Sonographie, Erstellen von Tumorkonferenzbögen mit Therapievorstellungen
- Teilnahme an Tumorkonferenzen
- 1. und 2. Assistenz im gynäkologischen und senologischen OP
- Kreißsaal: Betreuung von Schwangeren ambulant und unter der Geburt, Assistenz bei Sectiones, Erlernen der Fetometrie
- Pränatale Diagnostik: Erlernen der Schwangerenvorsorge mittels Sonographie
- Teilnahme an Fortbildungen (Frühfortbildungen, Perinataalkonferenzen, PJ-Seminaren und anderen Klinikveranstaltungen)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und versuchen Ihre Wünsche und Ziele individuell zu verwirklichen.

PJ-Beauftragter

Dr. med. Philipp Meyer-Wilmes
philipp.meyer-wilmes@ukmuenster.de

Studierendensekretariat

Marion Aland, marion.aland@ukmuenster.de



Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

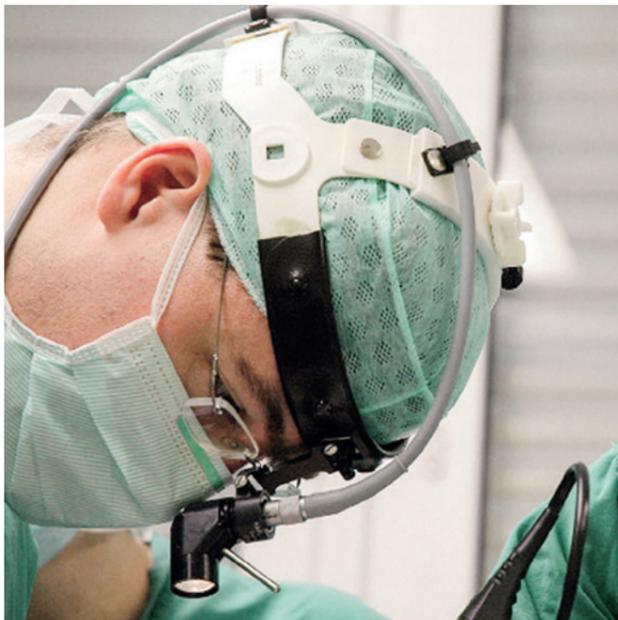


Direktorin

Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Rudack

Die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde ist ein überregionales Zentrum für die Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des Fachgebiets. Im Rahmen des Versorgungsauftrags wird die gesamte diagnostische und therapeutische Bandbreite der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie einschließlich der fachbezogenen Schädelbasis-Chirurgie und der Cochlea-Implantation (spezielle Hörprothese) angeboten. Zusätzlich decken wir den gesamten Bereich der plastischen Kopf- und Halschirurgie ab.

Eine bundesweite Bedeutung besitzt die Klinik vor allem bezüglich der Diagnostik und Therapie von Hör- und Gleichgewichtsstörungen und der funktionell-ästhetischen Nasenchirurgie.



Schwerpunkte

Das Spektrum der HNO-Klinik umfasst die gesamte Breite des HNO-Fachgebietes in seiner kompletten diagnostischen und therapeutischen Breite mit den Schwerpunkten Mittelohr, plastische, onkologische und Schädelbasis-Chirurgie, akute und chronische Nasennebenhöhlenerkrankungen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Versorgung schwerhöriger Patienten mit implantierbaren Hörhilfen (z.B. Cochlea Implant, BAHA, Soundbrigde) dar.

Angebote für PJler

- schnelle Integration in den Tagesablauf der HNO Klinik
- Erlernen grundlegender HNO-Untersuchungstechniken inklusive Endoskopie/Mikroskopie
- Einblick und selbstständige Durchführung audiologischer und neurootologischer Diagnostik
- Einblick und selbstständige Durchführung rhinologischer Zusatzdiagnostik
- Teilnahme an radiologischen und onkologischen Fallkonferenzen
- Assistenz bei vielfältigen operativen Eingriffen im Kopf-Hals-Gebiet

Klinik in Zahlen

- Anzahl Ärzte: Direktorin/5 Oberärzte/2 Fachärzte/10 Assistenzärzte
- jährlich knapp 5.000 diagnostische und therapeutische operative Eingriffe, davon ca. 300 ambulante Eingriffe

PJ-Beauftragter

Prof. Dr. med. Markus Stenner
T 0251 83-56850
markus.stenner@ukmuenster.de

Klinik für Hautkrankheiten – Allgemeine Dermatologie und Venerologie



Direktorin

Univ.-Prof. Dr. med. Kerstin Steinbrink

Die Haut als Grenzorgan zwischen innen und außen ist zahlreichen Einflüssen ausgesetzt. Kaum ein anderes Organ zeigt ein so breites Spektrum an Krankheiten. In der Klinik für Hautkrankheiten versorgen wir daher unterschiedlichste akute und chronische Hautkrankheiten, für die uns ein breites diagnostisches und therapeutisches Spektrum zur Verfügung steht. Unter anderem führen wir in klinikeigenen Laboren dermatohistologische, mykologische oder allergologische Untersuchungen durch. Neben der klinischen Versorgung der Patienten haben die klinische und grundlagenwissenschaftliche Forschung an unserer Klinik einen festen Platz und hohen Stellenwert. Viele Studierende absolvieren bei uns ihre Promotionsarbeiten.

Die Münsteraner Klinik für Hautkrankheiten gehört deutschlandweit zu den führenden dermatologischen Zentren. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr PJ-Tertial bei uns absolvieren!

Schwerpunkte

Für einige Krankheitsbilder haben wir Schwerpunkte eingerichtet, um eine optimale Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten. So gibt es u. a. spezialisierte Bereiche für:

- Allergologie und Berufsdermatologie,
- Autoimmundermatosen, Arzneimittelreaktionen
- Dermatoonkologie, Dermatochirurgie
- Dermatohistologie, Dermatomikrobiologie
- Genodermatosen und Psoriasis
- Haar- und Pigmenterkrankungen,
- Neurodermatologie (Pruritus-erkrankungen)
- Phlebologie sowie Photobiologie und Phototherapie

Klinik in Zahlen

- 60 stationäre und 15 tagesklinische Betten, mehr als 15 Spezialsprechstunden
- 41 Ärzte, 38 Pflegekräfte, ca. 30 wissenschaftliche Mitarbeiter
- Pro Jahr: ca. 2.800 OPs, ca. 32.000 ambulante und 4.100 stationäre Patienten, ca. 45 klinische Studien, mehr als 100 Publikationen

Angebote für PJler

- eigene Betreuung von Patienten mit Erstellung von Behandlungsplänen, Arztbriefen
- Durchführung der Visite und Vorstellung der Patienten bei den Chefvisiten
- Organisation und Betreuung von therapeutischen Maßnahmen auf der Station
- kleine operative Eingriffe unter Anleitung
- Teilnahme an funktionsdiagnostischen Maßnahmen (phlebologische, mykologische Diagnostik, Prick-, Epikutantestung etc.)
- gleichberechtigte Mitglieder unseres Teams, in dem ein kollegialer Umgang gepflegt wird
- enge Zusammenarbeit mit den Assistenz-, Fach- und Oberärzten
- direkte Vermittlung interdisziplinärer Inhalte und Skills (z.B. Dermatoskopie) am Patienten
- Teilnahme an regelmäßig stattfindenden zertifizierten Fortbildungen, klinischen Fallkonferenzen und Vorträgen auswärtiger Redner zu klinischen und experimentellen Themen während der Arbeitszeit
- PJ-Seminar, bei Interesse Mentoring

PJ-Beauftragte

Prof. Dr. med. Dr.h.c. Sonja Ständer
T 0251 83-57470
sonja.staender@ukmuenster.de



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Allgemeine Pädiatrie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Heymut Omran

In der Kinderklinik des Universitätsklinikums Münster behandeln wir Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit einem umfangreichen Spektrum pädiatrischer Krankheitsbilder. Um deren Bedürfnissen je nach Krankheitsbild und Alter am besten gerecht zu werden, verfügen wir über verschiedene Stationen und Ambulanzen.

Dort arbeiten erfahrene Kinderärzte mit modernen Diagnose- und Therapieverfahren und sorgen gemeinsam mit hoch qualifizierten Pflege- und Pädagogenteams für die Gesundheit unserer jungen Patienten.



Schwerpunkte

- Allgemeine Kinderpoliklinik
- Neonatologie
- Pädiatrische Intensivmedizin
- Pädiatrische Pneumologie und Cystische Fibrose
- Neuropädiatrie und Sozialpädiatrisches Zentrum
- Kinderpsychosomatik
- Kinderneurologie
- Angeborene Stoffwechselerkrankungen
- Kinderendokrinologie und Diabetes
- Immunologie und Rheumatologie
- Infektiologie
- Pädiatrische Gastroenterologie

Angebote für PJler

- 1 PJ-Student pro Station, Einbindung ins Stationsteam und eigenständige Patientenbetreuung
- mindestens 2 Rotationen, flexibel und interessenorientiert
- Rotation in Ambulanz und Kinderradiologie möglich
- auf Wunsch Teilnahme an Nacht- und Wochenenddiensten
- Teilnahme an den täglichen, klinikinternen Fortbildungen

Klinik in Zahlen

- Anzahl Ärzte: 47
- stationäre Patienten: 120 Betten

PJ-Beauftragte

Lea Ströher
T 0251 83-47732
lea.stroeh@ukmuenster.de

Dr. med. Christian Schmalstieg
T 0251 83-47732
christian.schmalstieg@ukmuenster.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Pädiatrische Hämatologie und Onkologie



Direktorin

Frau Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Rössig

Unsere Klinik gehört zu den größten Zentren dieser Fachrichtung in Deutschland. Wir diagnostizieren und behandeln das gesamte Spektrum der hämatologischen und onkologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, darunter Leukämien, Lymphome und solide Tumoren, sowie gutartige Erkrankungen der Blutbildung.

Die Klinik leitet große internationale Studien zur Behandlung von Patienten mit Lymphomen und ist Zentrum für die Durchführung von Phase I und II Therapiestudien im Kindesalter.

Schwerpunkte

- Leukämien und Lymphome
- Hirntumoren
- Embryonale Tumoren
- Knochen- und Weichteilsarkome
- Keimzelltumoren
- Thrombozytopenien
- Blutgerinnungsstörungen
- Klinische Infektiologie krebskranker und transplantierter Patienten
- Schmerztherapie
- Palliativversorgung
- Psychosoziale Versorgung
- Lebensqualität und Spätfolgen
- Rehabilitationshilfen

Organisationsstruktur

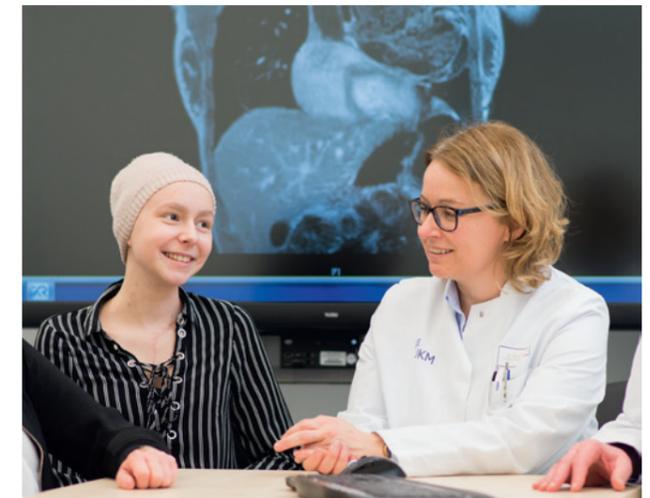
- Bettenstation mit 20 stationären Betten:
 - bevorzugter Einsatzort für PJ-Studierende
 - Besetzung mit 3 bis 4 Stationsärztinnen/ärzten
 - Tägliche Oberarztvisiten
 - Erlernen von Knochenmark- und Lumbalpunktionen
- Ambulanz und Tagesklinik
- Spezielle Gerinnungsambulanz
- Palliativbetreuung durch „Brückenteam“
- Interdisziplinäre Stammzelltransplantationsstation

Angebote für PJler

- PJ-Seminar der Kinderklinik
- pädiatrisch-radioonkologische Konferenz
- interdisziplinäre psychosoziale Konferenz
- interdisziplinäre pathologisch-histologische Konferenz
- Fortbildungsseminar
- interdisziplinäre Tumorkonferenz
- Fallkonferenz und Patientenübergabe

PJ-Beauftragter

Prof. Dr. med. Andreas Groll
T 0251 83-47742
grollan@ukmuenster.de



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Pädiatrische Kardiologie



Kommissarische Leitung

Priv.-Doz. Dr. Hans-Gerd Kehl

In der Klinik für Kinderkardiologie wird das gesamte Spektrum nicht-invasiver und invasiver Diagnostik inklusive 3D-Rekonstruktion angeborener Herzfehler durchgeführt. Neben konservativen Behandlungen werden die betroffenen Kinder immer häufiger mit modernen Katheter-Interventionen therapiert. Notwendige Operationen werden in enger Zusammenarbeit mit der Kinder-Herzchirurgie vorgenommen. Postoperativ betreuen wir die Kinder auf der Interdisziplinären Intensivstation nach. Neben einer exzellenten medizinischen Versorgung ist uns besonders wichtig, für unsere jungen Patienten eine Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen zu schaffen. „Unsere“ Kinder und ihre Eltern sollen die oft lebensbedrohlichen Umstände mit einer möglichst geringen psychischen Belastung durchleben können.

Schwerpunkte

- Nichtinvasive Diagnostik:
 - EKG, LZ-EKG, Belastungs-EKG, Event-Recording
 - Echokardiographie incl. Gewebedoppler und 3D-Echo
 - Laufband-Spiroergometrie und Bodyplethysmographie
 - kardiale MRT und Angio-CT (zusammen mit IKR)
 - Multimodale 3D Rekonstruktion von Herzfehlern
- Invasive Diagnostik im Herzkatheterlabor:
 - Verschlüsse von ASD, VSD, PDA; Kollateralen und Fisteln
 - Ballonvalvuloplastien, -angioplastien, Stentimplantationen
 - Fremdkörperextraktionen (abgerissene ZVK's, SM-Drähte)
 - (Wieder-) Eröffnung verschlossener Gefäße und Klappen (einschließlich HF-Perforation)

- Transösophageales und intrakardiales Echo (TEE/ICE) intraoperativ und bei Katheterinterventionen
- Krankheitsbilder:
 - angeborene und erworbene Herz- und Gefäßfehlbildung des Kindesalters vom Neugeborenen bis zum Adoleszenten
 - Marfan-Syndrom, Noonan-Syndrom
 - angeborene Ionenkanalerkrankungen (LQTS, Brugada-Syndrom, CPVT)
 - Herzinsuffizienz und Herztransplantation im Kindesalter
 - Pulmonale Hypertonie im Kindesalter

Klinik in Zahlen

- 10 Ärzte
- 3.500 ambulante Patienten
- 800 stationäre Patienten
- 100 am Marfan-Syndrom erkrankte Kinder und Jugendliche
- 5.500 echokardiographische Untersuchungen
- 200 fetale Echokardiographien

Angebote für PJler

- Seminare (EKG, Echokardiographie)
- Weiterbildungen (Angeborene Herzfehler)

PJ-Beauftragter

Dr. med. Volker Debus
T 0251 83-47772
volker.debus@ukmuenster.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Romer

In unserer Klinik wird das gesamte Spektrum an psychischen und psychosomatischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters behandelt. Unsere Klinik bietet ambulante, teil- und vollstationäre Therapiemöglichkeiten. Eine integrierte multimodale Diagnostik umfasst u. a. Aspekte der Genetik, der Entwicklungspsychologie, somatische Ursachen und Folgen psychischer Erkrankungen, die Familiendynamik, die Eltern-Kind-Interaktion bis zur individuellen Diagnostik des kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklungsstandes vom Kleinkind bis zur Volljährigkeit. Dabei wird bei einer störungsspezifischen Diagnostik und Therapie großer Wert auf eine enge Einbindung der Familie gelegt.

Schwerpunkte

- Frühkindliche Regulationsstörungen/Fütterstörungen im frühen Kindesalter
- Bindungs-/Beziehungsstörungen
- Einnässen und Einkoten
- Entwicklungsstörungen, Autismus
- ADHS
- Emotionale Störungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Affektive Störungen
- Schizophrenien und wahnhaftige Störungen
- Belastungsstörungen und somatoforme Störungen

Spezialsprechstunden

- Spezialsprechstunde für Säuglinge, Klein- und Vorschulkinder und deren Eltern
- Spezialsprechstunde für Essstörungen

- Spezialsprechstunde für Variationen der geschlechtlichen Entwicklung und Geschlechtsdysphorie
- Spezialsprechstunde für Flüchtlingskinder, ihre Familien und Bezugspersonen

Angebote für PJler

- Kennenlernen der kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder durch Klinikalltag, Akten und Literaturstudium sowie Lehrvideos
- Erstellen von psychopathologischen Befunden und Aufnahmebefunden
- eigenständige Durchführung von Aufnahmen (nach Einarbeitung) und Anfertigen von Aufnahmeberichten
- Durchführung von einzelnen testdiagnostischen Bausteinen unter Supervision
- Teilnahme an Einzel- und Familiengesprächen
- Teilnahme an therapeutischen Angeboten der Spezialtherapeuten (z.B. Motopädie, Kunsttherapie, Musiktherapie)
- Durchführung der körperlichen Untersuchungen der Kinder und Jugendlichen
- Teilnahme an Notfalldiensten
- Teilnahme an Journal Club und Fallbesprechungen
- Vertiefung durch interne ärztliche Fortbildung
- Teilnahme an Klinikveranstaltungen für externe Teilnehmer

PJ-Beauftragte

Dr. med. Marlies Averbek-Holocher
T 0251 83-58718
marlies.averbeck-holocher@ukmuenster.de



Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Johannes Kleinheinz

Der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg ist auch, aber nicht hauptsächlich Zahnarzt! Gerade weil die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Medizinstudium eine kleine Rolle spielt, lohnt sich ein Einblick in dieses spezielle Fachgebiet im Rahmen des PJs. Wenige chirurgische Fächer zeigen die gleiche Varianz. In der MKG werden vom Säugling bis zum älteren Menschen alle Altersgruppen mit vielfältigen Erkrankungsbildern und verschiedensten chirurgischen Therapiemöglichkeiten behandelt. Von Frakturen aller Form und Ausdehnung, Tumorsektion bis zum feinen plastisch-rekonstruktiven Eingriff wird alles durchgeführt. Da die Facharztbildung die zahnärztliche Approbation voraussetzt, kann die mögliche Entscheidung für ein Zweitstudium nach Erleben des tatsächlichen Tätigkeitsgebietes besser gefällt werden. Grundlagen des chirurgischen Arbeitens können in diesem Gebiet jedoch auch ohne zahnärztliche Kenntnisse oder Erfahrungen gut gesammelt werden.

Schwerpunkte

- Kieferverlagerungen (Orthognathe Chirurgie)
- Traumatologie der Weichteile des Gesichtes und des knöchernen Schädels
- Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und Kraniofaziale Fehlbildungen
- Vaskuläre Malformationen
- Tumor- und Wiederherstellungschirurgie
- Kiefergelenksendoprothetik
- Ästhetische Gesichtschirurgie
- Diagnostik und Therapie von Mundschleimhauterkrankungen
- Zahnärztliche und kieferchirurgische Röntgendiagnostik

- dentoalveoläre Chirurgie und Implantologie in Lokalanästhesie und in intravenöser Sedierung

Angebote für PJler

- Individuelle und persönliche Betreuung durch einen ausgewählten Tutor
- eigenständiges Arbeiten unter Anleitung und Aufsicht auf Station, im OP und in der Poliklinik
- Durchführung kleiner Eingriffe unter Anleitung und Betreuung
- Einblick in die zahnärztliche Radiologie
- Begleitung von Spezialsprechstunden:
 - Mundschleimhautrekrankungen
 - Tumoren der Mundhöhle
 - Dysgnathien
 - Dentale Implantate
 - LKG-Spalten und Fehlbildungen
 - Seltene Erkrankungen
 - Kiefergelenkerkrankungen
 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
- Einführung in zahnärztliche Anästhesie und Sedationsverfahren
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten
- Teilnahme an internen Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahme am Forschungsseminar

PJ-Beauftragter

Dr. med. Sebastian Igelbrink
T 0251 83-47002
sebastian.igelbrink@ukmuenster.de



Klinik für Neurochirurgie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Walter Stummer

Unsere neurochirurgische Klinik verfügt über eigene periphere Stationen, eine eigene Intermediate Care Station und Intensivtherapieplätze in Zusammenarbeit mit der hiesigen Klinik für Anästhesiologie. Im Jahr werden ca. 2.000 elektive und 500 notfallmäßige Operationen durchgeführt. Wir bieten das gesamte Spektrum der Neurochirurgie:

Schwerpunkte

- Hirntumorchirurgie (Gliome, Meningeomen, Metastasen etc.)
- Hirngefäßchirurgie (Aneurysmen, AV-Malformationen, intrazerebrale Blutungen etc.)
- Schädelbasischirurgie (z.B. Akustikusneurinomen, Trigeminusneuralgie)
- Neurochirurgische Wirbelsäulenchirurgie (Bandscheibenvorfälle, Stenosen, Stabilisierung etc.)
- Hypophysenchirurgie
- Pädiatrische Neurochirurgie
- Funktionelle Verfahren (Tiefe Hirnstimulation, Schmerzmodulation)
- intraoperatives Monitoring (Wachoperationen, Cortexstimulation)
- Stereotaxie mit Neuronavigation

Angebote für PJler

- PJ-Seminar
Wöchentlich wird eine Fortbildung mit neurochirurgischen, anatomischen und operativen Inhalten angeboten
- Stationsarbeit
Wir möchten Sie auf den klinischen Alltag in einem spezialisierten chirurgischen Fachgebiet vorbereiten: von Untersuchungstechniken über Visitenführung

- bis Therapieplanung
- Operative Versorgung
Als operatives Fach erscheint uns eine grundlegende Ausbildung im OP essentiell. Hierzu gehört auch die Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten unserer Klinik.
- Ambulanz
In Zusammenarbeit mit dem Ambulanzzarzt erfolgt die für die weitere Therapie entscheidende Untersuchung und Beratung des Patienten.
- Forschung
Als wissenschaftlich interessierter PJler werden Sie aktiv in laufende Forschungsvorhaben eingebunden.
- Prüfung
Im Rahmen der theoretischen Ausbildung versuchen wir ebenso eine adäquate und an Ihre Wünsche angepasste Vorbereitung auf das 2. Staatsexamen durchzuführen.

Unser Interesse

Wir wünschen uns begeisterungsfähige, motivierte und interessierte junge KollegInnen, die wir für das zentrale Nervensystem mit unseren operativen Möglichkeiten faszinieren können.

PJ-Beauftragter

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Holling
T 0251 83-47482
markus.holling@ukmuenster.de



Klinik für Nuklearmedizin



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Schäfers

Die Nuklearmedizin umfasst die Diagnostik und Therapie eines breiten Spektrums von Erkrankungen mit offenen radioaktiven Substanzen. Basierend auf einem Tracer-Prinzip bietet das Fach ein einzigartiges interdisziplinäres Profil, das innovative Methoden der Molekularen Bildgebung und zielgerichteten Therapie, physikalische, biologische und medizinische Grundlagen sowie Aspekte der Strahlenbiologie und des Strahlenschutzes beinhaltet.

Krankenversorgung

Szintigraphische funktionelle und molekulare Bildgebung mit modernsten Hybrid-Geräten wie SPECT/CT, PET/CT, PET/MRT in den Schwerpunkten Onkologie, Neurologie, Kardiologie und Entzündungsdiagnostik.

Forschung

Entwicklung und Evaluation innovativer Radiopharmaka mit Schwerpunkt Entzündung, Infektion und Onkologie. Es besteht eine enge Verzahnung und Zusammenarbeit mit dem European Institute for Molecular Imaging (EIMI, Direktor M. Schäfers). Translationale und klinische Forschung mit eigenem Studienmanagement-Team.

Lehre

Praxisbezogene Vermittlung aller Bereiche der akademischen klinischen Nuklearmedizin verbunden mit Entwicklungen innovativer Radiopharmaka für Diagnostik und Therapie. Interaktives VisualLab zum Eigenstudium.

Schwerpunkte

- Molekulare und funktionelle Bildgebung, insbesondere Hybridbildgebung mit SPECT/CT, PET/CT und PET/MRT
- Innovative Radiopharmaka für die Diagnostik und

- Therapie bösartiger Erkrankungen (Theranostik)
- Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen

Klinik in Zahlen

- 3 Professoren (Direktor – Univ.-Prof. Dr. Michael Schäfers, Multimodale Bildgebung – Univ.-Prof. Dr. Dr. Lars Stegger, Schilddrüsen-Karzinom – Univ.-Prof. Dr. Burkhard Riemann, 3 Oberärzte, ca. 12 Assistentinnen und Assistenten)
- 4 Radiochemiker, 2 Medizinphysikexperten
- ca. 10 MTRAs, ca. 5 CTAs
- über 15.000 diagnostische Leistungen – über 3.500 PET/CT- und PET/MRT-Untersuchungen pro Jahr
- über 1.000 ambulante und stationäre Therapien (gutartige und bösartige Schilddrüsenerkrankungen, Lebermetastasen, onkologische Schmerztherapie, etc.)

Klinik in Zahlen

- Einsatz in der Diagnostik und auf der Therapiestation, eigenständige Betreuung von Patienten und eigenständige Befundung unter fachärztlicher Anleitung
- Rotationsplan für alle Bereiche der Klinik für Nuklearmedizin
- Aktive Teilnahme an Konferenzen, z. B. PET/CT- und PET/MRT-Konferenz, Tumorboards
- PJ-Seminar, Interne und ggf. externe Fortbildungen

Für weitergehende Informationen besuchen Sie bitte auch die Homepages der Nuklearmedizin und des EIMI: www.nuklearmedizin.ukmuenster.de & www.uni-muenster.de/eimi

PJ-Beauftragter

Univ.-Prof. Dr. med. Burkhard Riemann
T 0251 83-47365
burkhard.riemann@ukmuenster.de



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Baune,
MPH, MBA, FRANZCP

Klinik in Zahlen

- 5 Stationen mit insg. 95 Betten
- 1 Tagesklinik mit 18 Plätzen
- ca. 900 stationäre / 3.000 ambulante Patienten/Jahr
- 5 Oberärzte, 1 Funktionsoberarzt
- 17 Fach- und Assistenzärzte
- 9 Psychologen
- 7 Fachtherapien in den Bereichen Bewegung, Kreativität, Wiederherstellung von psychosozialen Funktionen

Struktur und Schwerpunkte der Klinik

Ambulanz inkl. Spezialambulanzen für

- ADHS
- (bipolare) affektive Erkrankungen
- Psychotherapie bei chronischer Depression
- neuropsychiatrische Erkrankungen
- spezifische Aspekte der psychischen Gesundheit im höheren Alter
- Psychopharmakotherapie in Schwangerschaft und Stillzeit
- metabolische Störungen bei psychischen Erkrankungen
- Behandlungen bei Ersterkrankungen
- Angsterkrankungen
- Transidentität
- Sportpsychiatrie
- Psychose
- Privat-Ambulanz

– Stationär:

- Akut- und Notfallpsychiatrie
- Affektive Erkrankungen
- Psychoseerkrankungen

- Psychotherapie (Einzel und Gruppen)
- Neurostimulationsverfahren
- Medikamentöse Behandlung
- Tagesklinische Behandlung
- Transitionspsychiatrie
- Konsiliardienst für das gesamte UKM

Aufgabenbereich für PJ-Studenten

- Arbeiten in einem multiprofessionellen therapeutischen Team unter direkter Anleitung
- Behandlung von 3-4 psychiatrischen Patienten (unter Supervision)
- Praktisches Erlernen von diagnostischen und therapeutischen Verfahren
- Anleitung zum Verfassen von Arztbriefen
- 2x wöchentlich interne Fortbildung & Fallseminar
- Teilnahme am Notfalldienst möglich
- PJ-Seminar
- hohe Akzeptanz und sehr gute Integration ins Team
- gute Betreuung und Raum für Eigenverantwortlichkeit

Ansprechpartner/PJ-Beauftragte

Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Baune,
MPH, MBA, FRANZCP
T 0251 83-56664
bernhard.baune@ukmuenster.de

Prof. Dr. med. Patricia Ohrmann
T 0251 83-56610
patricia.ohrmann@ukmuenster.de



Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. Gereon Heuft

Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie wurde am 1. Januar 1999 vom heutigen Direktor der Klinik, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heuft, gegründet. Die Klinik unterteilt sich in zwei Aufgabenbereiche:

1. In der Ambulanz werden ambulante Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen durchgeführt, zudem besteht ein Konsiliar-Dienst für das gesamte Uniklinikum und andere Kliniken in Münster. Desweiteren ist 2003 in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Versorgungsamt Münster die Trauma-Ambulanz entstanden, in deren Rahmen die psychische Versorgung von psychisch traumatisierten Menschen ermöglicht wird.
2. Seit 2001 behandelt die Klinik Menschen mit psychosomatischen Krankheitsbildern mit einer stationären multimodalen Hochdosis-Psychotherapie.



Schwerpunkte

- psychogene Ess-Störungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und Fettsucht mit Binge-eating-Störung)
- somatoformen (Schmerz-) Störungen
- somatopsychischen Störungen
- psychotraumatischen Störungen
- Trauma-Ambulanz

Klinik in Zahlen

- 11 Ärzte
- 3 Psychologen
- 90–100 stationäre Patienten jährlich
- ca. 1.500 Anzahl ambulanter und konsiliarischer Patienten jährlich

Angebote für PJler

- 1x wöchentliche Fortbildung
- Möglichkeit, an Fortbildungen in operationalisierter psychodynamischer Diagnostik (OPD) teilzunehmen
- Mitarbeit in Ambulanz und Station möglich
- Teilnahme an der stationären Gruppenpsychotherapie
- Anleitung zum Diktat von Arztbriefen
- gute Betreuung, die Raum für Eigenverantwortlichkeit lässt
- Möglichkeit zur eigenen Gesprächsführung nach ausreichend Einarbeitungszeit
- hohe Akzeptanz und sehr gute Integration ins Team
- Wiederholung des Lernstoffes durch erneuten Besuch der Vorlesung
- flexible Absprache von Eigenstudientagen
- eigener Arbeitsplatz mit Orbis-Zugang
- gesicherte Mittagspause

PJ-Beauftragter

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. Gereon Heuft
T 0251 83-52901
gereon.heuft@ukmuenster.de

Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie



Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Hans Th. Eich

Liebe Studentinnen und Studenten,

ich begrüße Sie herzlich zum Praktischen Jahr in der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie des Universitätsklinikums Münster. Unsere Klinik behandelt jährlich mehr als 2000 Patienten jeden Alters mit unterschiedlichsten Tumorerkrankungen und kooperieren mit zahlreichen Kliniken und Fachrichtungen. Bei uns können Sie einen breiten Einblick in die moderne und interdisziplinäre Onkologie gewinnen.

Spezielle Schwerpunkte unserer Klinik sind

- Strahlenbehandlung von hämatologischen Erkrankungen (Lymphomen/Leukämien)
- Hochpräzisionsstrahlentherapien (Extra- und intrakranielle Stereotaxien)
- Ganzhautbestrahlungen
- Ganzkörperbestrahlungen vor Stammzelltransplantation
- Strahlenbehandlung bei Kindern

Darüber hinaus decken wir jedoch das gesamte Spektrum der strahlentherapeutischen Diagnostik und Therapie ab.

Klinik in Zahlen:

- 20 Ärzte, 8 Medizinphysiker, MTRAs und Pflegepersonal
- 4 Hochleistungslinearbeschleuniger und 1 Tomotherapie
- Brachytherapie
- Eigenes CT für Bestrahlungsplanung, Kooperation mit Radiologie und Nuklearmedizin (MRT, PET/CT und PET/MRT)
- Bettenstation mit 27 Betten

Angebote für PJler

- **Onkologie interdisziplinär:** lernen Sie das ganze Spektrum der modernen (Radio-)Onkologie kennen und nehmen Sie an Besprechungen und Tumorkonferenzen teil
- **Angewandte Bildgebung:** vertiefen Sie Ihr Wissen über moderne Bildgebung und lernen Sie die klinisch relevante Anatomie in CT, MRT, PET-CT kennen
- **Patientenbetreuung:** Unter Supervision unseres ärztlichen Teams werden Sie Schritt für Schritt an die Begleitung und Betreuung eigener Patienten herangeführt. Es besteht 1:1 Betreuung durch Fachärzte und erfahrene Assistenzärzte. Begleiten Sie „Ihre“ Patienten von der Aufklärung bis zur Durchführung der Therapie
- **„Best of two worlds“:** Gestalten Sie Ihr Tertial individuell zwischen ambulanter und stationärer Patientenversorgung (onkologische Supportivtherapie, Applikation von Chemotherapie, Palliative Versorgung)
- **Onko-Skills:** erlernen und vertiefen Sie Kernkompetenzen der Patientenversorgung (onkologische Anamnese und Untersuchung, pVK, Port, Wundversorgung)
- **Und mehr...** Lernen Sie technische, radiobiologische und physikalische Aspekte der Strahlenbehandlung kennen

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Lehrabschnitt in unserer Klinik.

Univ.-Prof. Dr. med. H. T. Eich
(Direktor der Klinik)

PJ-Beauftragter

– Dr. Heidi Wolters
heidi.wolters@ukmuenster.de
– Dr. Michael Oertel
michael.oertel@ukmuenster.de
T 0251 83-47384



Klinik für Urologie



Direktor

Univ. Prof. Dr. med. Andres J. Schrader

Das Fachgebiet der Urologie befasst sich mit den Erkrankungen der Niere, der ableitenden Harnwege, sowie der männlichen Geschlechtsorgane bei Kindern und Erwachsenen. Die Krankheitsbilder reichen von Funktionsstörungen, über akute Verletzungen und Entzündungen bis zu komplexen Fehlbildungen und Krebsleiden des Urogenitaltraktes.

In unserer Poliklinik behandeln wir jährlich mehr als 10.000 Patienten. Außerdem führen wir ca. 2.500 ambulante und stationäre operative Eingriffe durch.

Schwerpunkte

- diagnostische Evaluation sowie konservative und operative Therapie aller urologischen Krankheitsbilder
- Uroonkologie
- Nephrolithiasis
- Kinderurologie
- Inkontinenz und Neurourologie

Angebote für PJler

- Teilnahme an den täglichen Visiten
- eigenständige Betreuung stationärer Patienten unter Aufsicht (tägliche Visiten, ärztliche Anordnungen, Entlassungsprocedere inklusive Entlassungsbrief, AHB-Einleitung, Folgeterminvereinbarungen etc.)
- Anamnese und körperliche Untersuchung
- Sonographie der Harn- und Geschlechtsorgane
- Mitorganisation der präoperativen Diagnostik
- Assistenz bei allen operativen Eingriffen
- Teilnahme bei roboterassistierten Da-Vinci-Eingriffen
- eigenständige Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung (z.B. Gelegenheits-Appendektomien, Entnahme von Hodenbiopsien, Entfernung innerer Harnleiterschienen)
- Teilnahme an der Allgemeinsprechstunde sowie an allen Spezialsprechstunden
- regelmäßige PJ-Seminare
- Möglichkeit des Mitwirkens an klinischen und wissenschaftlichen Projekten
- Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, selbstbestimmtes Arbeiten in einem netten, unkomplizierten Team.

Lehrbeauftragter/PJ-Beauftragter

Dr. med. Fabian Queißert

T 0251 83-49647

fabian.queissert@ukmuenster.de



Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1

48149 Münster

T 0251 83-0

F 0251 83-56960

info@ukmuenster.de

www.ukm.de